



Liestal, 21.03.2016/BUD/GSK/OEV/ej

Landratssitzung vom **14. April 2016**; Traktandum **17**

Vorstoss Nr. **2016/044** – **Motion von Oskar Kämpfer**

Titel: **Planung Verkehrsverbund**

1. Antrag

- Vorstoss entgegennehmen und zur Abschreibung beantragen
- Vorstoss ablehnen
- Motion als Postulat entgegennehmen
- Motion als Postulat entgegennehmen und zur Abschreibung beantragen

2. Begründung

Auslöser für die aktuell laufende, öffentliche Ausschreibung unter dem Titel ‚Steuerung des Nahverkehrs im Raum Basel‘ ist das Entlastungspaket 12/15 des Kantons Basel-Landschaft (LRV 2011/296). In Zusammenhang mit dem Entlastungspaket haben die beiden Regierungen Basel-Landschaft und Basel-Stadt beschlossen, bestehende Staatsverträge und Vereinbarungen und damit die Vereinbarung über die Basler Verkehrsbetriebe und die BLT Baselland Transport AG im Rahmen der Partnerschaftsverhandlungen BS/BL zu überprüfen.

Der Staatsvertrag über die BVB und die BLT vom 26. Januar 1982 ist in mehreren Punkten reformbedürftig. Er basiert auf einer kartellartigen Verteilung der Leistungen zwischen den Transportunternehmen BVB und BLT. Dies erschwert die Planung und kann Entwicklungen blockieren, die aus Sicht eines kundenfreundlichen und wirtschaftlich zweckmässigen Angebots sinnvoll wären. Zudem weisen die heutigen Strukturen und Prozesse Schwächen auf. Sie sind nicht auf eine optimale Steuerung des Gesamtsystems ÖV im Mobilitätsraum rund um Basel ausgerichtet.

Basierend auf einem ersten Zwischenbericht hat der Lenkungsausschuss Partnerschaftsverhandlungen der beiden Kantone BL und BS deshalb im Sommer 2014 entschieden, dass die Schaffung eines Verkehrsverbunds vertieft geprüft werden soll. Weiter hat er entschieden, dass untersucht werden soll, welche Kompetenzen ein Verkehrsverbund Nordwestschweiz übernehmen könnte.

Im Dezember 2015 wurde der Auftrag ‚Steuerung des Nahverkehrs im Raum Basel‘ öffentlich ausgeschrieben. Ziel dieser Projektphase ist es, gemeinsam mit allen betroffenen Akteuren und unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen (z.B. Weiterentwicklung TNW, Bestellerstrategie TNW, trinationale S-Bahn Basel) eine Langfristperspektive für den ÖV in der Region Basel zu entwickeln und basierend darauf die einzelnen Etappen bis zur Umsetzung des gemeinsamen Ziels aufzuzeigen sowie die aktuell laufenden oder anstehenden Projekte im Hinblick auf dieses Ziel einzuordnen. Zum heutigen Zeitpunkt steht weder fest, welche Organisationsform die bevorzugte ist noch bis wann der zu definierende Zielzustand erreicht werden soll.

Es handelt sich somit um ein Projekt zur Organisationsentwicklung des öffentlichen Verkehrs

in der Region Basel mit dem Ziel, Effizienzsteigerungen zu erzielen und die – auch in der Finanzstrategie 2016-2019 formulierten – Sparziele zu erreichen. Das Grobkonzept wird zeigen, ob und falls ja, wie dieses Ziel erreicht werden kann.

Kann die nächste Projektphase nicht vergeben werden, so wird der Auftrag des Lenkungsausschusses Partnerschaftsverhandlungen auf einem anderem Weg zu erfüllen sein.

Die Regierung empfiehlt Entgegennahme als Postulat, damit Ziel und Zweck des Auftrags nochmals einer vertieften Prüfung unterzogen werden können. Bis dahin erfolgt keine Vergabe des oben genannten Auftrags an einen externen Auftragnehmer.